

Emissionsspezifische Zusammenfassung¹⁸ der Emission für NULLKUPON SPÄNGLER KASSEN OblIGATION 2020-2021

begeben unter dem Basisprospekt vom 09.09.2020 über das bis zu EUR 250.000.000 Angebotsprogramm 2020/2021 der Bankhaus
Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft

Abschnitt A – Einleitung mit Warnhinweisen

Name und Wertpapierkennnummer (ISIN)	NULLKUPON SPÄNGLER KASSEN OblIGATION 2020-2021 QOXDBA047095
Emittentin	Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft Schwarzstraße 1, A-5020 Salzburg, Tel. 0662 / 8686 – 0 LEI: 529900CCYCFJRG4F2935
Zuständige Behörde	Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien, Tel. 01 249 59 0
Datum der Billigung des Basisprospekts	09.09.2020

A.2 Warnhinweise

Die vorliegende Zusammenfassung sollte nur als Einleitung zum Basisprospekt vom 09.09.2020 über das Angebotsprogramm 2020/2021 (Prospekt) der Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft (Emittentin) verstanden werden und ersetzt nicht die Lektüre desselben. Sie nennt kurz die wesentlichen Merkmale und Risiken, die auf die Emittentin und die Nichtdividendenwerte, die unter dem Angebotsprogramm begeben werden, zutreffen. Jeder Anleger sollte seine Entscheidung zur Veranlagung in die Nichtdividendenwerte auf die Prüfung des gesamten Prospekts einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente, etwaiger Nachträge und der Endgültigen Bedingungen stützen. Die Anleger sollten alle im Prospekt dargestellten Informationen und Risikofaktoren gründlich abwägen. Insbesondere muss sich der Anleger über das Risiko bewusst sein, das gesamte eingesetzte Kapital oder einen Teil davon verlieren zu können (Totalverlustrisiko).

Ein Anleger, der wegen der in dem Prospekt enthaltenen Angaben Klage einreichen will, muss möglicherweise nach den nationalen Rechtsvorschriften seines EWR-Vertragsstaates für die Übersetzung des Prospekts aufkommen, bevor das Verfahren eingeleitet werden kann.

Nur diejenigen Personen, die die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt und deren Meldung beantragt haben, können zivilrechtlich haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts irreführend, unrichtig oder inkohärent ist oder verglichen mit den anderen Teilen des Prospekts wesentliche Angaben, die in Bezug auf Anlagen in die betreffenden Wertpapiere für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen, vermissen lassen.

Abschnitt B – Basisinformationen über den Emittenten

B.1 Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

B.1 a Sitz, Rechtsform, geltendes Recht, Land der Eintragung

Die Emittentin hat ihren Sitz in der politischen Gemeinde Salzburg (Schwarzstraße 1, 5020 Salzburg) und weist die Rechtsform einer Aktiengesellschaft auf. Sie wurde in der Republik Österreich nach österreichischem Recht errichtet und ist im Firmenbuch des Landesgerichtes Salzburg unter der Firmenbuchnummer 75934v eingetragen. Sie führt ihre Geschäfte ebenfalls nach österreichischem Recht. Die LEI-Nummer der Emittentin lautet 529900CCYCFJRG4F2935

B.1 b Haupttätigkeiten des Emittenten

Das Bankhaus Spängler ist ein Kreditinstitut im Sinne des österreichischen Bankwesengesetzes und als Universalbank mit den Schwerpunkten Privatvermögen und Familienunternehmen tätig. Der geographische Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt in Österreich und Deutschland.

B.1 c Hauptanteilseigner

Das Bankhaus Spängler steht im Besitz von 4 Privatstiftungen und 11 Privataktionären, die über einen Syndikatsvertrag verbunden sind. Die Heinrich Spängler Privatstiftung ist zu 42,35%, die Wiesmüller Privatstiftung zu 18,47%, die Richard Spängler Privatstiftung zu 18,34 %, die Familie Welt Privatstiftung zu 10,38% an der Emittentin beteiligt. Von den Privataktionären ist Herr Kommerzialrat Spängler zu 0,47%, Eva Maria Spängler, Theresa Leonie Wackerbarth-Spängler, Carl Philipp Spängler, Johanna Wiesmüller, Dr. Heinrich

Wiesmüller, Mag.Dr. Maria Wiesmüller, Mag. Markus Wiesmüller, Katharina Zach-Welt, Mag. Franz Welt und Mag. Florian Welt zu je 0,99% beteiligt (alle Werte sind gerundet).

B. 1 d Identität der Hauptgeschäftsführer

Dem Vorstand der Emittentin gehören drei Mitglieder, Dr. Werner Zenz, Mag. Franz Welt und Dr. Nils Kottke, an.

B. 1 e Identität der Abschlussprüfer

Der Abschlussprüfer ist die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wagramer Straße 19, A-1220 Wien.

B. 2 Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

(in tausend € (kaufmännisch gerundet), wenn nicht anders angegeben)*	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme	1.218.738	1.206.746
Forderungen an Kunden	764.388	746.605
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	898.769	910.868
Betriebsergebnis	5.837	7.197
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.628	6.152
Nettozinsertrag	15.136	14.387
Provisionsüberschuss**	23.855	22.216
Jahresüberschuss	5.771	6.983
Gesamtkapitalquote gem. Art. 92 Abs. 1 lit c der VO Nr. 575/2013 in %	16,1	14,8
Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO Nr. 575/2013	120.083	109.596
Hartes Kernkapital (in Mio. €)**	98,2	94,2
Harte Kernkapitalquote gem. Art 92 Abs. 1 lit a der VO Nr. 575/2013 in % **	13,1	12,7
Aufwand/Ertrag-Koeffizient in % (Cost/Income-Ratio)**	86,43	83,09
Eigenkapitalrendite vor Steuern in % (Return on Equity, ROE)**	7,8	6,5
Mitarbeiter	262	261

Quelle: Geschäftsberichte zum 31.12.2018 und 31.12.2019. Die mit ** gekennzeichneten Zahlen stellen eigene Berechnungen auf Basis des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts zum 31.12.2018 und 31.12.2019 dar.

Die Bestätigungsvermerke der historischen Finanzinformationen enthalten keine Beschränkungen.

B. 3 Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

- Risiko, dass die Emittentin ihre gegenwärtigen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder fristgerecht erfüllen kann (Liquiditätsrisiko)
- Risiko des Ausfalls von vereinbarten Zahlungen, die von einem Schuldner an die Emittentin zu erbringen sind (Kredit-, Ausfallsrisiko)

- Die weltweite COVID-19-Pandemie (Coronavirus) kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Kunden der Emittentin und die Emittentin selbst haben (Risiko der COVID-19-Pandemie)
- Risiko von Verlusten und der Beeinträchtigung verschiedener Geschäftsfelder der Emittentin aufgrund des Versagens von internen Verfahren, Systemen und Prozessen (Ausfälle, Unterbrechungen oder Sicherheitsmängel), Mitarbeitern oder des Eintretens von externen Ereignissen (Operationelles Risiko und IKT Risiko)
- Risiko der Beeinträchtigung der Emittentin aufgrund von Änderungen des Zinsniveaus am Geld- bzw. am Kapitalmarkt (Zinsänderungsrisiko)

Risikofaktoren in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen

- Risiko dass aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorschriften finanzielle Belastungen für die Emittentin entstehen
- Risiko der Emittentin, dass bei wiederholten und/oder schweren Verletzungen der rechtlichen Rahmenbedingungen die Konzession der Emittentin beschränkt oder entzogen wird (regulatorisches Risiko)
- Risiko, dass aufgrund von Entwicklungen der Weltwirtschaft und Finanzkrise die Emittentin durch eine verstärkte Regulierung bzw. einen Ausbau des staatlichen Einflusses Nachteile erleidet
- Risiko eines erhöhten Kostenaufwandes aufgrund einer Änderung bzw. geänderten Auslegung rechtlicher Regelungen

Abschnitt C – Basisinformationen über die Wertpapiere

C. 1 Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

C. 1 a Art, Gattung und Wertpapierkennnummer (ISIN)

Die Nichtdividendenwerte werden als Inhaberpapiere begeben und durch eine Sammelurkunde vertreten, ihre ISIN (Wertpapierkennnummer) lautet QOXDBA047095.

C. 1 b Währung, Stückelung, Nennwert, Anzahl und Laufzeit der begebenen Wertpapiere

Die Nichtdividendenwerte werden in Euro in einer Stückelung von Nominale EUR 1.000 begeben.

Das Gesamtemissionsvolumen beträgt bis zu EUR 10.000.000 / 10.000 à EUR 1.000. Die Höhe des Nominalbetrages, in welchem die Nichtdividendenwerte zur Begebung gelangen, wird nach Ende der Ausgabe festgesetzt. Die Laufzeit der Nichtdividendenwerte beginnt am 14.04.2020 und endet mit Ablauf des 13.04.2021.

C. 1 c Beschreibung der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte

Sofern nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt, werden die Nichtdividendenwerte zu 100 % vom Nominale am 14.04.2021 zurückgezahlt. Die Rendite ist bereits zum Begebungszeitpunkt negativ.

Es gibt keine ordentlichen und zusätzlichen Kündigungsrechte der Inhaber der Nichtdividendenwerte oder der Emittentin.

C. 1 d Rang der Wertpapiere

Nicht nachrangige, nicht besicherte Nichtdividendenwerte der Emittentin begründen, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, unmittelbare, unbedingte, nicht nachrangige und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig und gegenüber den nicht nachrangigen, nicht besicherten Nichtdividendenwerten mit dem Non-Preferred Senior Status („Non-Preferred Senior Notes“), vorrangig sind.

C. 1 e Beschränkung der freien Handelbarkeit der Wertpapiere

Aufgrund der Verwahrung der Sammelurkunde bei der Emittentin, ist eine Übertragung der Miteigentumsanteile an den Nichtdividendenwerten nur dann möglich, wenn die depotführende Bank der/s Inhaber/s der Nichtdividendenwerte ein Depot bei der Emittentin führt.

Hiervon unberührt bleiben etwaige, nach den Bestimmungen eines anderen Landes bestehende Verkaufs- oder Vertriebsbeschränkungen.

C.2 Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Ein Antrag zur Einbeziehung der Nichtdividendenwerte zum Multilateralen Handelssystem der Wiener Börse wird nicht gestellt.

C. 3 Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?

- Risiko aufgrund von Schwankungen der Wirtschaftsentwicklung (Währungsrisiko, Wechselkursrisiko, Inflationsrisiko)
- Risiko, dass Anleihegläubiger einer gesetzlichen Verlustbeteiligung ausgesetzt sind

- Risiko des Verzugs/Ausfalls von Zahlungen oder einer verspäteten Orderausführung aufgrund von operationellen Risiken (Operationelles Risiko, Abwicklungsrisiko)
- Risiko aufgrund von Änderungen der Steuerrechtslage oder steuerrechtlichen Vollzugspraxis (Steuerliches Risiko)
- Risiko, dass Anleger die erworbenen Nichtdividendenwerte aufgrund eines inaktiven Handelsmarkts nicht oder zu keinem fairen Preis verkaufen können
- Risiko einer möglichen Handelsaussetzung durch die FMA und die Wiener Börse AG aufgrund wichtiger Umstände

Abschnitt D – Basisinformationen über das öffentliche Angebot von Wertpapieren und Zulassung zum Handel am geregelten Markt

D. 1 Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?

Die Nichtdividendenwerte werden öffentlich in Österreich und Deutschland angeboten. Sie werden primär Retailkunden der Emittentin angeboten, wobei Angebote grundsätzlich nicht auf bestimmte Gruppen von Investoren beschränkt sind.

Die Nichtdividendenwerte werden im Wege einer Daueremission ab 14.04.2020 bis spätestens einen Tag vor dem Tilgungstermin öffentlich zur Zeichnung aufgelegt.

Einladungen zur Angebotslegung erfolgen durch die Emittentin. Interessierte Investoren können Angebote zum Erwerb der Nichtdividendenwerte legen. Die Emittentin ist berechtigt, die Angebots-/Zeichnungsfrist ohne Angabe von Gründen vorzeitig zu beenden oder zu verlängern.

Geschätzte Kosten, die von der Emittentin in Rechnung gestellt werden: Nicht anwendbar; von der Emittentin werden den Anlegern keine Spesen in Rechnung gestellt.

D. 2 Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?

D.2.a Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzter Nettoerlös

Der Erlös der Nichtdividendenwerte dient der Refinanzierung der Ausleihungen sowie der Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit der Emittentin. Der geschätzte Nettoerlös beträgt: Höhe des Angebotsvolumens (EUR 10.000.000).

D.2.b Datum des Übernahmevertrags

Nicht anwendbar; ein Übernahmevertrag existiert nicht.

D.2.c Wesentliche Interessenkonflikte in Bezug auf das Angebot

Die Emittentin hat ein wesentliches Interesse daran, dass Kunden von ihr emittierte Nichtdividendenwerte erwerben. Dieses Interesse besteht insbesondere auch aufgrund einer möglichen gesetzlichen Verlustbeteiligungspflicht des Investors.